



Endlich! Das Warten hat ein Ende! Am Freitag startet Young Euro Classic

Young Euro Classic 2023 vom 04. bis zum 27. August
Musik macht Mut!

Das Sommerfestival im Konzerthaus Berlin, das den professionellen musikalischen Nachwuchs groß herausbringt!



Young Euro Classic ruft „Hier spielt die Zukunft“ und startet am 4. August mit dem Asian Youth Orchestra im Konzerthaus Berlin. Die 24. Ausgabe des Festivals präsentiert an 18 Abenden neben 15 Orchestern aus allen Teilen Europas, Kuba und Asien auch zwei Jazz Big Bands, Ballett, Kammermusik und Literatur. Kinder ab drei Jahren sind an zwei Tagen bei NEXT GENERATION zum Mitmachen und Zuhören eingeladen. Besonderer Höhepunkt dieser Saison ist das Festival im Festival „*Courage in Concert*“ – mit jungen Musikerinnen und Musikern und Autorinnen und Autoren aus der Ukraine und ihren „Nachbarn des Krieges“ Georgien, Usbekistan und Estland: drei Ländern, in denen aufgrund ihrer Geographie und ihrer Geschichte die Auswirkungen der russischen Invasion besonders zu spüren sind.

Trotz der Baumaßnahmen am Gendarmenmarkt wird der Zugang zum Konzerthaus über die Charlottenstraße uneingeschränkt möglich sein.

„*Courage in Concert*“ – das Festival im Festival

Dr. Gabriele Minz, Gesamtleitung Young Euro Classic: „Mit ‚*Courage in Concert*‘ wollen wir durch künstlerische Begegnungen der jungen Bürgerinnen und

Bürgern erfahrbar werden lassen, wie die russische Aggression das Leben in ihren Heimatländern, das Miteinander und ihre persönlichen Perspektiven verändert hat. Konkret kann dies durch das Aufeinander-Hören, das Miteinander-Musizieren und durch den Austausch verschiedener Standpunkte geschehen. Es soll ein Raum entstehen zum Krafttanken und zum Schmieden von Allianzen.“



Das Jugendorchester der Ukraine 2022. Foto: Moutesouvenir

Das Festival im Festival bietet Jugendorchestern aus der Ukraine (21.8.), Georgien (19.8.), Usbekistan (20.8.) und Estland (22.8.) die Möglichkeit, durch ihre musikalische Darbietung einen hoffnungsvollen Kontrast zu den aktuellen Krisenzeiten zu erleben. Zusätzlich ermöglicht eine einwöchige Kammermusikakademie direkten Austausch und eine Zusammenarbeit von 17 jungen Talenten aus den vier Ländern. Gemeinsam präsentieren sie am 19.8. im Kleinen Saal des Konzerthauses Berlin ein Kammermusikprogramm mit klassischen, zeitgenössischen und traditionellen Werken.

Des Weiteren bringt „*Courage in Concert*“ auch Autorinnen und Autoren zum „*Wortwechsel*“ zusammen: Am 20.8. sprechen **Ganna Gnedkova** (Ukraine), **Sveta Grigorjeva** (Estland), **Sharif Ahmedov** (Usbekistan) und **Dato Turaschwili** (Georgien) anlässlich der Lesung ihrer eigens geschaffenen Texte über die Wirkung des geschriebenen Wortes in Krisenzeiten.

Jugendlicher Überschwang, seltene Solo-Instrumente, große Interpreten

Prof. Dr. Dieter Rexroth, künstlerischer Leiter von Young Euro Classic: „*Festivals sind Manifestationen von Gemeinschaftsbildungen; zugleich Ausdruck von Sinngewebungen dessen, wie wir uns verstehen und welchen ‚Klang‘ wir unserem Leben geben wollen. Die Jugend der Welt setzt hier in Berlin den Klang des Orchesters als Ausdruck des Willens zu Frieden und Freiheit; und für eine Welt, die nicht in sich zerfallen darf, sondern in der der Geist der Harmonie*



sowie die Macht der Versöhnung und der Liebe herrschen.“

Den Auftakt von Young Euro Classic spielt das **Asian Youth Orchestra** unter der Leitung von **Joseph Bastian** mit Gustav Mahlers Vierter Symphonie (04.8.).



Freunde spätromantischer Symphonik kommen auch beim **Bundesjugendorchester** (Foto 2022) und Jean Sibelius' Siebter Symphonie auf ihre Kosten (05.8.), ebenso beim **Orchester der Estnischen Akademie** für Musik und Theater mit Eduard Tubins Siebter Symphonie am 22.8. Die norwegischen **Ungdomssymfonikerne** erklimmen mit Gustav Mahlers Fünfter Symphonie einen der „Achttausender“ des Repertoires (17.8.). Das **Orchestre Français des Jeunes** präsentiert zum Festivalabschluss am 27.8. eine musikalische Trikolore: klassischen Modernismus von Karl Amadeus Hartmann, das Konzert für Klavier und Orchester in G-Dur von Maurice Ravel mit **Alexandre Tharaud** als Solist und abschließend Piotr Tschaikowskis Vierte Symphonie.



Young Euro Classic sorgt in diesem Jahr mit dem Klang ungewöhnlicher Solo-Instrumente für Überraschungen. Gleich zweimal zieht das Akkordeon die

Aufmerksamkeit auf sich: Der preisgekrönte litauische Akkordeonist **Martynas Levickis** spielt zusammen mit dem Bundesjugendorchester das brandneue Werk „*The Ghost Machine Treatise*“ des Schweden Daniel Nelson (05.8.). Auch beim **Western Balkans Youth Orchestra** (WBYO) (Foto 2022) ist ein Akkordeon solistisch zu erleben, gespielt von dem Serben **Nikola Komatina**. Das WBYO hat darüber hinaus mit der aus Nordmazedonien stammenden **Hava Bekteshi** an der Langhalslaute Çifteli ein weiteres ausgefallenes Instrument zu Gast (12.8.). Auch die Posaune hat als Soloinstrument eher Seltenheitswert bei klassischen Konzerten: Das **Greek Youth Symphony Orchestra** spielt zusammen mit dem international renommierten Posaunisten **Achilles Liarmakopoulos** das Konzert für Posaune und Orchester des dänischen Komponisten Launy Grøndahl (11.8.). Für ein mitreißendes Konzerterlebnis wird auch das **Nationale Jugendorchester Rumäniens** sorgen, das mit dem rumänischen Pianistenduo **Oxana Corjos** und **Cristian Niculescu** Francis Poulencs Konzert für zwei Klaviere aufführt (13.8.).

Mit dem Auftritt namhafter Dirigentinnen und Dirigenten sind bei Young Euro Classic wieder erstklassige Konzerte zu erwarten. Neben **Oksana Lyniv**, die das **ukrainische Jugendorchester** dirigiert (21.8.), sind unter ihnen **Manfred Honeck**, der das **European Union Youth Orchestra** leitet (16.8.), sowie **Jakub Hrůša**, der mit dem **Gustav Mahler Jugendorchester** die Neunte Symphonie Gustav Mahlers aufführt (23.8.). Ebenso vielversprechend ist am 25.8. die Young Euro Classic-Premiere des **Concertgebouworkest YOUNG** – ein Jugendprojekt des weltberühmten Amsterdamer Orchesters – unter der Leitung des Kolumbianers **Andrés Orozco-Estrada** und mit der jungen Violinistin **Maria Dueñas** als Solistin. Internationales Renommee bringt auch das **NYO Jazz** aus den USA mit ins Konzerthaus Berlin, das unter der Leitung des Trompeters **Sean Jones** die legendäre Jazz-Sängerin **Dee Dee Bridgewater** zu Gast hat (06.8.).

Die Hornistin **Sarah Willis** und das **Orquesta del Lyceum de La Habana** aus Kuba präsentieren am 10.8. ein Programm, das den Bogen von Mozart bis hin zu lateinamerikanischen Klängen u.a. von Chucho Valdés spannt. Für besonderen Swing sorgt das Debüt des **Jong Metropole Symphonic Jazz Orchestra**, das als Gast-Dirigenten **Chris Walden** – Jazz-Ikone und Chef-Arrangeur der jährlichen Oscarverleihung – gewinnen konnte (18.8.). Das **Bundesjugendballett** absolviert am 26.8. zusammen



mit Tänzerinnen und Tänzern der südafrikanischen **Eoan Group** seinen elften Auftritt bei Young Euro Classic, zur Freude seiner Fans.



Das Bundesjugendballett bei seinem Auftritt 2022

NEXT GENERATION



Young Euro Classic präsentiert auch in dieser Saison das Nachwuchsprogramm NEXT GENERATION für Kinder und Jugendliche. Der Kindertag am 13.8. im Berliner Konzerthaus richtet sich mit den Konzerten „Im Zauberwald“ und „Das tapfere Schneiderlein“, letzteres komponiert von **Sinem Altan**, sowie dem Mitmach-Angebot „Good Vibrations“ gezielt an Kinder ab drei Jahren.

Der einwöchige Ferienworkshop „Der junge Podcast“ (21.–26.8.) lädt Jugendliche von 14 bis 18 Jahren ein, mit der Musikjournalistin **Julia Kaiser** erste Erfahrungen in der Produktion von Podcasts zu sammeln – von der Recherche bis zur Aufnahme und Bearbeitung.

Ein Highlight von NEXT GENERATION ist die **Deutsch-Französische Juniorakademie**, die zum

dritten Mal während des Festivals stattfindet. Jeweils 30 Musikschülerinnen und Schüler der **Musikschule Paul Hindemith** aus Berlin-Neukölln und dem El Camino-Projekt des **Orchestre de Pau Pays de Béarn** aus Frankreich bereiten in einer zweiwöchigen Probenphase ein vielfältiges Programm vor. Bevor das am 27.8. im Konzerthaus Berlin präsentiert wird, lädt die Juniorakademie zur öffentlichen Probe am 25.8. ins Gemeinschaftshaus Gropiusstadt ein.

Europäischer Kompositionspreis

Auch in diesem Jahr wird der mit 5.000 Euro dotierte Europäische Kompositionspreis vom Regierenden Bürgermeister Berlins, **Kai Wegner**, ausgelobt. Eine Publikumsjury unter der Leitung einer Musikwissenschaftlerin prämiiert die beste der sieben bei Young Euro Classic präsentierten Uraufführungen oder Deutschen Erstaufführungen.

Baumaßnahmen am Gendarmenmarkt

Aufgrund der klimagerechten Sanierung des Gendarmenmarkts werden umfangreiche Baumaßnahmen auf dem gesamten Platz durchgeführt. Daher ist der Zugang zum Konzerthaus von der angrenzenden Markgrafenstraße gesperrt. Der Einlass über die Freitreppe ist daher nicht möglich. Der Haupteingang in der Kutschendurchfahrt ist stattdessen von der Charlottenstraße aus erreichbar, entlang des Gebäudes sowohl auf der Nord- als auch auf der Südseite.

Danksagungen

Ohne den Rückhalt und das Vertrauen der wichtigen und langjährigen Partner ist Young Euro Classic nicht durchführbar. Der Veranstalter dankt dem Bund, dem Land Berlin, dem Hauptstadtkulturfonds, Neustart Kultur, der KfW sowie den Volksbanken und Raiffeisenbanken und der GVL, der Firma Ströer, den Medienpartnern, den zahlreichen Unterstützern, Spendern und dem großartigen Young Euro Classic-Publikum. Das Festival im Festival „*Courage in Concert*“ wird durch die Lottostiftung Berlin gefördert. Für die Ermöglichung von NEXT GENERATION dankt das Festival dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Deutsch-Französischen Jugendwerk und Erasmus+.

Tickets und Infos:

www.young-euro-classic.de

Quelle: Artefakt Kulturkonzepte
Fotos: Moutesouvenir

Ab dem 5. August berichtet **paperpress** über 14 Konzerte des Festivals 2023.